



Position der Unterhachinger SPD zur aktuellen Klimadiskussion

die Fraktion der SPD im Unterhachinger Gemeinderat sieht im Verantwortungsbereich der Gemeinde Unterhaching keinen sog. Klimanotstand. Wir arbeiten zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern an der Energiewende und glauben, dass wir mit unseren umgesetzten wie auch geplanten Aktivitäten dazu gemeinsam auf einem guten Weg sind.

Unsere Bürgerinnen und Bürger, unsere Unternehmer und unsere Verwaltung haben ein hohes Umwelt- und Klimabewusstsein und arbeiten mit viel Engagement, exzellentem Wissen und ausdauerndem Pioniergeist an unseren Klima- und Energiezielen.

Wir halten es für kontraproduktiv, auf unserer kommunalen Ebene das Leitbild der Energiewende durch das Schreckgespenst eines Klimanotstandes zu verzerren.

Unterhaching hat vor etwa 20 Jahren die Idee zur Energiegewinnung aus Tiefen-Geothermie aufgegriffen. Die heutige Wärme aus Geothermie spart jährlich etwa 300.000 Tonnen CO₂ ein und entspricht dem Bedarf von nahezu der Hälfte der Unterhachinger Haushalte.

Unsere Bürger formierten sich unter der Führung ehrenamtlicher Experten zur Genossenschaft der Bürgerenergie Unterhaching e.G., die inzwischen Photovoltaik-Anlagen – vor allem in Unterhaching und Nachbargemeinden - mit einer Jahresproduktion in der Größenordnung von 4.000.000 kWh pro Jahr Strom produziert. Dies entspricht rund dem Bedarf von 1300 Musterhaushalten.

Ein namhaftes Unterhachinger Unternehmen produziert seit 2013 u.a. durch Einsatz von Kälteanlagen auf CO₂-Basis insgesamt klimaneutral und senkte im Zeitraum von 2011 bis 2018 seinen CO₂-Ausstoß pro Tonne Produkt um etwa 40 %. Das Unternehmen ist Mitglied beim Umweltpakt Bayern, der Eigenverantwortung und Freiwilligkeit in der bayerischen Wirtschaft fördert. Solche Beispiele finden sich in Unterhaching mehrfach.

Unsere Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in unserer lokalen Agenda, u.a. mit den Arbeitskreisen Energie und Umwelt oder dem Arbeitskreis Mobilität. Sie alle sind Vorbilder für nachhaltige Lebensführung.

Unsere privaten Wohnungseigentümer-Gemeinschaften und unsere Haushalte unterstützen wir über unsere Energieförderrichtlinien, bei Einsparungen im jährlichen Stromverbrauch von Einzelhaushalten bis zur Förderung von Photovoltaik-Stromspeichern.

Bei der Mobilität setzen wir verstärkt auf Fahrräder und eBikes. Wir unterstützen hier durch das MVG-Mietradsystem, durch Optimierung unserer Fahrradwege bis zur Schaffung von Fahrradstraßen. Auch für Elektro-KFZ und PlugIn-Hybride gehen wir mit der Zeit, betreiben bereits erste Ladesäulen und planen weitere.

Alle unsere Klimaschutz-Aktivitäten basieren dabei auf unserem Klimaschutzkonzept, dessen Aktualität die Klimaschutzbeauftragte unserer Gemeinde verantwortet.

Klimaschutz ist in Unterhaching seit langem ein planvolles Handeln. Dass die Bürger und Unternehmen davon überzeugt sind, zeigt uns das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Unser Handeln im Gemeinderat wird dies nach Kräften weiter unterstützen und eine Energiewende gerne beschleunigen. Das gemeinsam bisher Erreichte und das kontinuierliche Fortschreiten verbietet uns jedoch die plakative Formulierung, wir hätten in Unterhaching einen Klimanotstand.

Im Namen der SPD Fraktion

Peter Wöstenbrink